Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK)

An den Grossen Rat

18.5254.06

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission
Basel, 14. August 2024

Kommissionsbeschluss vom 14. August 2024

Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

zum Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)

1. Ausgangslage

Der Grosse Rat hat den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* am 21. März 2019 der UVEK überwiesen. Diese setzte sich mit dessen Inhalt im Zuge der Beratung des *Berichts 18.1730.01 zum Stand der Umsetzung Ausbau des Tramstreckennetzes und zur Aktualisierung des Plans zum Tramstreckennetz und zum Ratschlag zur Ausgabenbewilligung für die weitere Planung und Gesamtkoordination* auseinander.

In ihrem Bericht 18.1730.02 zum genannten Geschäft hat die UVEK wie folgt zum Anzug Stellung genommen:

> Der der UVEK überwiesene *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* fordert u.a. eine Reduktion des Tramverkehrs in der Innerstadt mittels Einbau einer Gleisverbindung aus dem Petersgraben in Richtung Schifflände. Die UVEK hat sich deshalb beim Amt für Mobilität danach erkundigt. Gemäss erhaltener Auskunft ist diese Fahrbeziehung im Rahmen der Vorstudie zum Tram Petersgraben geometrisiert worden. Die zusätzliche Abbiegemöglichkeit ist im Sinne der Netzflexibilität erwünscht. Im Vorprojekt soll deshalb auch ein Gleisbogen in Richtung Schifflände in das Projekt aufgenommen werden. Primär angedacht ist zwar eine fixe Tramlinie, die via Petersgraben in das St. Johann führt. Der Petersgraben eignet sich aber auch für Umleitungen. Dafür braucht es den Abbieger in Richtung Schifflände.
>
> Die im Anzug ebenfalls geforderte Aufhebung der beiden Doppelhaltestellen Barfüsserplatz und Markplatz ist vom Regierungsrat auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 angekündigt worden. Ob die verlangte Verknüpfung der Tramlinien 15 und 16 umgesetzt wird, steht derzeit noch nicht fest.
>
> Die UVEK beantragt, den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* stehen zu lassen.

2. Weitere Behandlung durch die UVEK

Die UVEK wollte sich – nachdem der Grosse Rat den Anzug am 20. Februar 2020 stehen gelassen hatte – im Rahmen des nächsten regierungsrätlichen Berichts zum Ausbau des Tramstreckennetzes wieder mit diesem auseinandersetzen. Gemäss § 4^{bis} Abs. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖV-Gesetz) erstattet der Regierungsrat dem Grossen Rat alle zwei Jahre über den Stand der Umsetzung des Ausbaus des Tramstreckennetzes Bericht.

Im Juni 2022 hat die UVEK vom Bau- und Verkehrsdepartement die Auskunft erhalten, der nächste Bericht werde voraussichtlich im vierten Quartal 2022 publiziert. Dies ist allerdings trotz mehrmaliger Nachfrage durch die UVEK bis heute nicht geschehen. Seit seinem Bericht vom 16. Januar 2019 hat der Regierungsrat keinen weiteren vorgelegt. Die UVEK wird mit der Beantwortung des Anzugs deshalb weiter zuwarten. Sie erwartet mit Nachdruck, dass der Grosse Rat bald einen neuen Bericht zum Ausbau des Tramstreckennetzes vorgelegt bekommt.

3. Antrag

Die UVEK beantragt dem Grossen Rat mit 12:0 Stimmen, den *Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend stressfreie Innerstadt - für alle (ohne Doppelhaltestellen und ohne Tram-/Velo-Konflikte - dank cleveren Verkehrsmassnahmen)* erneut stehen zu lassen.

Im Namen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Raphael Fuhrer
Kommissionspräsident